

VEREINIGUNG BELLEVUE UND STADELHOFEN

JAHRESBERICHT 2004

Die Hauptschwerpunkte der Tätigkeit unserer Vereinigung lagen auch im Berichtsjahr auf der Gewährleistung der öffentlichen Ordnung am Stadelhoferplatz und auf der Promotion des Projektes für ein Opernhausparking. Dabei wurden auch die übrigen Anliegen für die Erhaltung und Verbesserung der Standortqualitäten im Raum Bellevue und Stadelhofen stets im Auge behalten. Der Vorstand trat in unveränderter Besetzung zu drei Sitzungen zusammen und behandelte die laufenden Geschäfte und besonderen Anliegen. Wie im Vorjahr wurde der Vorstand speziell unterstützt durch Herrn Otto Grosskopf, Vertreter des Opernhauses. Ihm, allen Vorstandsmitgliedern und dem Geschäftsführer möchte ich an dieser Stelle persönlich und im Namen der Vereinigung Bellevue und Stadelhofen für ihren grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit sehr herzlich danken.

- **Öffentliche Ordnung am Stadelhoferplatz**

Die von einer speziellen Arbeitsgruppe unserer Vereinigung in Zusammenarbeit mit dem Polizeidepartement und dem Sozialdepartement der Stadt Zürich vor über fünf Jahren eingeleiteten Massnahmen haben sich eingespielt und können als mustergültig bezeichnet werden. Die regelmässigen Gesprächsrunden mit den Chefbeamten ermöglichen eine zielgerichtete Koordination der Anliegen der Anwohner. An der Generalversammlung werden die zuständigen städtischen Vertreter hierzu aus ihrer Sicht Bericht erstatten.

- **Opernhausparking und Opernhausvorbau mit Neugestaltung Sechseläutenplatz**

- *Gestaltungsplan, Konzessionsvertrag, Konzessionsübertragung*

Mit fast 70% Ja-Stimmen haben die Stimmbürger im Mai 2003 dem Gestaltungsplan zugestimmt. Dieses eindeutige Ergebnis ist für uns Herausforderung und Verpflichtung, alles zu unternehmen, um dieses Vorhaben umzusetzen - auch wenn dies uns viel Geduld und zeitaufwendige Zwischenschritte abfordert. Der Gestaltungsplan wurde am 20. Dezember 2003 vom Regierungsrat genehmigt. Im Januar 2004 wurde der diesen Vorgaben angepasste Konzessionsvertrag durch den Stadtrat genehmigt. Der Konzessionsvertrag wird gemäss den Bestimmungen des Konzessionsvertrags an den Investor für

das Parkhaus übertragen, sobald eine genügend sichere Entscheidungsgrundlage für das Projekt vorliegt. Diese wird im Rahmen der Projektbearbeitung erarbeitet (siehe unten). Der Konzessionsübertragungsvertrag liegt im Entwurf vor. Weil er die Zustimmung des Stadtrates benötigt, haben wir mit den Vertretern der Stadt Zürich die nötigen Verhandlungen geführt und uns auf das Vorgehen geeinigt.

- *Projektbearbeitung und Umsetzung*

Die Projektbeteiligten (der Investoreninteressent für das Parking seitens Vereinigung Bellevue und Stadelhofen, die Opernhaus Zürich AG und der Kanton Zürich für den Opernhausvorbau, die Stadt Zürich für den Sechseläutenplatz und für die umliegende Verkehrsinfrastruktur) haben im Februar 2004 die Budgets freigegeben, welche für die Bearbeitung des Wettbewerbsprojekts nötig waren, um bis Ende Juni 2004 ein dem Gestaltungsplan angepasstes Vorprojekt mit zugehöriger Kostenermittlung verfügbar zu haben. Leider hat sich gezeigt, dass das Wettbewerbsprojekt weit höhere Kosten verursacht, als ursprünglich kalkuliert worden war, obwohl ein Büro für Kostenplanung im Rahmen der Wettbewerbsevaluation eingesetzt worden war. Aufgrund dieser Tatsache hat sich die Opernhaus Zürich AG entschieden, auf ihre unterirdischen Erweiterungsbauten zu verzichten. Damit kann die Komplexität der Bauprojekte stark reduziert werden. Die Projektbeteiligten haben sich daraufhin entschieden, ein Budget für eine zweite Stufe der Bearbeitung freizugeben. Das Resultat sollte anfangs Juli 2005 vorliegen. Es kann heute davon ausgegangen werden, dass ein realisierbares Konzept gefunden werden kann. In diesem Fall kann mit einem Baubeginn im Herbst 2006 gerechnet werden.

- *Direkt für die Nachbarschaft reservierte 50 Pflichtparkplätze*

Sobald über die Realisierung des Opernhausparkings Klarheit besteht, können die baurechtlichen Verfahren über die Zuteilung der Pflichtparkplätze eingeleitet werden. Die Vereinigung Bellevue und Stadelhofen hat für sich in dieser Sache mit den Investoren ein Mitspracherecht vereinbart.

• **Weihnachtsbaum auf dem Sechseläutenplatz**

Leider musste das Tiefbau- und Entsorgungsdepartement auf die von unserer Vereinigung aufgenommene Tradition der Aufstellung eines Weihnachtsbaums auf dem Sechseläutenplatz im Jahre 2004 infolge des FIFA-Jubiläumsanlasses ver-

zichten. Es wurde uns aber versichert, dass der Weihnachtsbaum im Jahr 2005 wieder aufgestellt werden soll.

- **Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle, geleitet von Herrn Stefan Kaufmann, war auch in diesem Jahr durch die vielfältigen Aktivitäten sehr gefordert. Neben der Werbung von neuen Mitgliedern blieb leider nicht viel Zeit für die Umsetzung weiterer Ideen zur Stärkung des Mitgliedernutzens. Darunter hat auch die Website gelitten. Es ist beabsichtigt, diese in der ersten Hälfte des Jahres 2005 wieder *à jour* zu bringen. Hierzu sind wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen. Wir werden rechtzeitig an diese gelangen.

- **Dank**

Gerne benutze ich die Gelegenheit, den Behörden und ihren Vertretern für die gute Zusammenarbeit unseren besten Dank auszusprechen. Dies gilt speziell bezüglich der Sicherheit am Stadelhoferplatz und für das Engagement zur Umsetzung des Projektes für den Sechseläutenplatz und das Opernhausparking. Danken möchte ich aber auch allen Mitgliedern für ihre Unterstützung zur Erhaltung und Verbesserung des Standortes Bellevue und Stadelhofen als attraktiven und kundenfreundlichen Geschäftsstandort. Nur wenn sich private Initiativen und öffentliche Rahmenbedingungen positiv ergänzen, kann das Gemeinwesen gedeihen.

Zürich, im Mai 2005

Für den Vorstand:

Christoph Ackeret, Präsident